

Zeitzer Forst (855 ha)

Die Naturerbefläche umfasst ausgedehnte, naturnahe Laubwälder mit hohem Alt- und Totholzanteil, die im Randbereich von naturnahen Bachtälchen durchzogen werden. Die Offenlandlebensräume im Nordosten des Gebiets werden derzeit durch Landreitgrasfluren und Sukzessionsflächen geprägt. Kleinflächig kommen magere Flachlandmähwiesen und trockene Heiden vor.

Schutz- und Entwicklungsziele

Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung von Sukzessionswäldern und alten, naturnahen Laubwäldern auch als Habitate für waldgebundene Brutvogelarten wie Grauspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht und Schwarzstorch
- Umbau der naturfernen Nadelholzbestände zu naturnahen standortheimischen Laubmischwäldern durch Ausnutzung der Naturverjüngung unter Förderung bereits vorhandener Laubbaumarten mit dem Ziel der natürlichen Entwicklung.
- Die Erhaltung bzw. Entwicklung von Eichenwäldern wird im Rahmen des Naturerbe-Entwicklungsplans konkretisiert.

Erhaltung und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhaltung und Optimierung einer strukturreichen, extensiv genutzten, halboffenen Landschaft u. a. als wichtiger Lebensraum für charakteristische Arten (z. B. Neuntöter, Ortolan, Kreuzotter) sowie zur Sicherung seltener und gefährdeter Offenlandbereiche.

Natürliche Entwicklung der Gewässer

- Natürliche Entwicklung der naturnahen Fließgewässer.
- Erhaltung stehender Gewässer insbesondere als Lebensraum von Libellen und Amphibien.

Schutzgebiete

- **FFH-Gebiet und SPA Zeitzer Forst (DE 5038-301)**